

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken  
c/o AStA der Uni Bonn  
Nassestraße 11  
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033  
Mail: sp@uni-bonn.de

**Bonn, 22. Mai 2019**

**Beschlussausfertigung:** Offener Brief wegen ungeklärter Zukunft der Nassemensa

**Antragssteller:** Alle Fraktionen des 41. Studierendenparlamentes  
(GHG, Juso-HSG, LHG, RCDS, LUST und SDS)

**Sitzung des Beschlusses:** 3. ordentliche Sitzung

**Datum der Sitzung:** 13. Mai 2019

**Empfänger des Beschlusses:** Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn Ashok-Alexander Sridharan  
Rolf Beu, MdL  
Rektorat der Uni Bonn

Das XLI. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

**3. ordentlichen Sitzung vom 13. Mai 2019**

einstimmig den angehängten Antrag der o.g. Antragsstellenden

**zum „Offenen Brief wegen der ungeklärten Zukunft der Nassemensa“**

beschlossen.



Kay A. Frenken  
– Erster SP-Sprecher –

**Anhang:**  
Offener Brief

## **Antrag „Offener Brief wegen ungeklärter Zukunft der Nassemensa“**

1 Das SP möge folgenden offenen Brief an die Universität und die Stadt Bonn beschließen und  
2 fordert das SP-Präsidium dazu auf, den Brief an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

3 Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sridharan, sehr geehrter Herr Beu, sehr geehrter Herr  
4 Rektor Prof. Dr. Dr. h. c. Hoch, sehr geehrter Herr Kanzler Gottschalk,

5 die Bonner Studierenden sind zutiefst besorgt um die ungeklärte Zukunft des Studierenden-  
6 werkkomplexes in der Nassestraße 11. Momentan beherbergt es eine der zwei Bonner  
7 Mensen, in der täglich mehrere tausend Studierende und Lehrende ihr Mittags- und/oder  
8 Abendessen einnehmen. Dadurch wird jedem Studierenden eine warme und bezahlbare  
9 Mahlzeit ermöglicht.

10 Im Zuge des im April 2020 beginnenden Umbaus des gesamten Gebäudekomplexes muss  
11 die Mensa in der Nassestraße jedoch schließen. Bisher wurde noch keine passende Über-  
12 gangslösung gefunden. Vielmehr wurden alle Vorschläge des Studierendenwerks abgelehnt.  
13 Wir sind der Auffassung, dass nicht alle Begründungen die dringende Notwendigkeit einer  
14 Lösung berücksichtigten. Viele der vorgeschlagenen Standorte wurden von Ihnen abgelehnt,  
15 da sie bevorzugt im Rahmen von festlichen Aktivitäten benötigt werden (Hofgarten) oder  
16 Zelte die Schönheit der Bonner Stadt angeblich entstellen würden (Kaiserplatz). Auch wurde  
17 der Standort in der Nähe des Alten Zolls abgelehnt, da er für kommerzielle Zwecke  
18 vorgesehen ist (BonnIce).

19 Mit diesem Brief möchten wir die Bonner Universität und die Stadt Bonn auffordern, die un-  
20 geklärte Standort-Frage für eine Übergangsmensa gemeinsam mit dem Studierendenwerk  
21 zeitnah konstruktiv zu klären. Ansonsten hat das Studierendenwerk keine Chance eine Über-  
22 gangslösung zu planen und damit die Bedürfnisse vieler tausender Studierenden  
23 aufzufangen.

24 Wir bitten alle Beteiligten sich über die Dringlichkeit und den Zeitdruck bewusst zu werden,  
25 damit im Sinne der Studierenden eine Lösung gefunden werden kann. Denn, wer will hier  
26 sonst studieren?

27 Mit freundlichen Grüßen,

28 die Fraktion des Studierendenparlaments der  
29 GHG,  
30 Juso-HSG,  
31 LHG,  
32 RCDS,  
33 LUST  
34 und SDS

35 Begründung erfolgt mündlich

36 Für die Juso-HSG,  
37 Paula Zeiler und Jonas Arruda  
38 08. Mai 2019